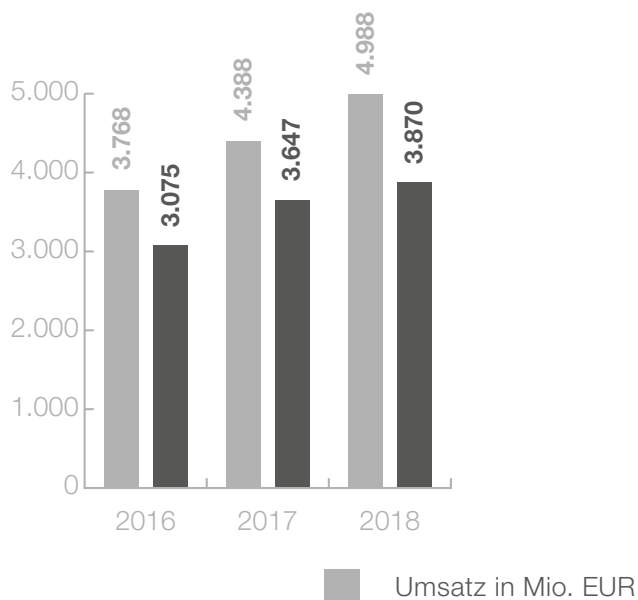


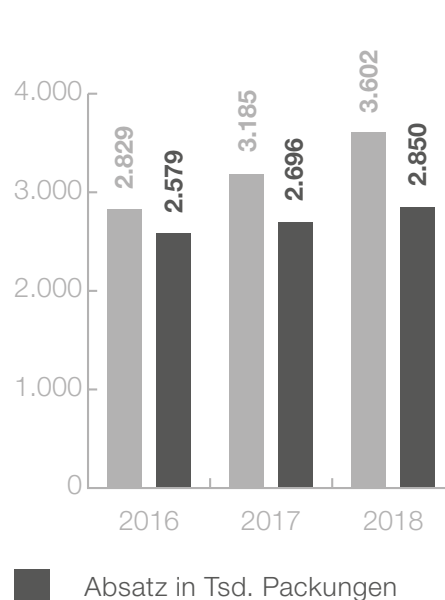
ARZNEIMITTEL FÜR SCHWERE ERKRANKUNGEN

Bei den innovativen Fertigarzneimitteln spielen in jüngerer Vergangenheit vor allem Onkologika (gegen Krebs-erkrankungen) und Immunsuppressiva (gegen körpereigene Abstoßungsreaktionen) eine wichtige Rolle. Den Kosten steht der jeweilige therapeutische Nutzen gegenüber. Neben Fertigarzneimitteln werden in der onkologischen Therapie auch individuell hergestellte Spezialrezepturen (Zytostatika) eingesetzt. Darüber hinaus gibt es auch Parenterale Lösungen u. a. mit monoklonalen Antikörpern. Die Herstellung aller dieser Spezialrezepturen unterliegt besonderen technischen Anforderungen, die bundesweit von etwa 300 Apotheken mit einem speziellen Reinraumlabor gemäß § 35a Apothekenbetriebsordnung erfüllt werden.

Immunsuppressiva



Onkologika



In öffentlichen Apotheken zulasten der GKV abgegebene Fertigarzneimittel

Zytostatika

	2015		2016		2017	
	Verordnungen (Mio.)	Umsatz (Mio. EUR)	Verordnungen (Mio.)	Umsatz (Mio. EUR)	Verordnungen (Mio.)	Umsatz (Mio. EUR)
Zytostatika-Zubereitungen	2,4	1.232	2,4	1.245	2,3	1.163
Parenterale Lösungen	1,1	1.966	1,2	2.388	1,4	2.773
darunter: mit monoklonalen Antikörpern	0,6	1.776	0,8	2.199	0,9	2.576

In öffentlichen Apotheken zulasten der GKV angefertigte Spezialrezepturen

Quellen: Deutsches Arzneiprüfungsinstitut e.V. (DAPI), Arzneiverordnungsreport (AVR)